

Eine alte neue Liebe?

Von Dina

Kapitel 3:

So da bin ich mal wieder...Eure Dina

Ran und Shinichi sahen sich in die Augen. Die Stille war für Ran kein gutes Zeichen. Sie überlegte kurz was Shinichi ihr wohl zu sagen hatte. Doch schon wurde sie aus ihren Gedanken gerissen. "Ich würde dich gern bitten das du anfangen tust mit dem was du mir zu sagen hast." meinte Shinichi immer noch lächelnd. "Ja du hast recht damit. Shinichi es tut mir so sehr leid. Ich weiß, ich wiederhole mich, aber ich kann nicht anders sagen, als das es mir leid tut, und das sehr. Vielleicht ist dies unmöglich zu verzeihen. Das hoffe ich aber nicht. Ich kann dir gern ein Foto geben, das neueste von ihr." sagte Ran. "Das wäre nett, ja." meinte Shinichi als antwort und nahm Ran dann das Foto ab was sie ihm gab. Er sah es sich an und musste doch lächeln. Dina lächelte auf dem Bild. Sie sah ihm verdammt ähnlich. "Sieht mir ziemlich ähnlich, das muss man sagen." sagte Shinichi und sah Ran wieder ins Gesicht. Klar, Ran hatte ihm das verschwiegen, das er eine Tochter hat. Das war eigentlich unverzeihlich. Aber man musste auch sehr schwere Situationen irgendwann mal verzeihen können und dazu gehörte auch diese. Ran lächelte leicht, als sie Shinichi an sah. Er hatte vollkommen Recht mit der Ähnlichkeit, aber nicht nur damit. Auch seine Kombinationsgabe hatte Dina geerbt von ihm. Ran mochte es nicht so gerne aber dennoch hatte sie schon bei manchen Fällen mitgeholfen diese zu lösen. Bei kleinen, noch nicht bei morden, denn das wollte Ran auf keinen Fall. Aber vielleicht wenn sie irgendwann mal mit ihrem Vater ging... Dazu gab es noch viel Zeit zum überlegen, das wichtigste war nun erst mal Shinichi und Dina. "Shinichi ich hatte vor das Dina morgen hier her kommt. Falls es auch für dich okay ist. Und es gibt da auch noch was, was ich dir sagen will. Ich habe aber auch verständnis wenn es bei dir nicht so ist. Ich weiß nicht so wie das wieder passiert ist. Ich hab mich wieder in dich verliebt." gab Ran zu, die etwas rot geworden war. Shinichi musste lachen. "Und du machst dir Sorgen das ich dich nicht liebe, aber da liegst du vollkommen falsch, auch ich hab mich wieder in dich verliebt. Und nein ich freue mich Dina morgen kennen zu lernen. Das heißt wenn du mir bescheid sagst wenn sie hier ist." sagte Shinichi. "Ja klar sag ich dir bescheid. Shinichi, danke" sagte Ran und stand auf. "Ist okay Ran." sagte Shinichi und erhob sich ebenfalls. "Lass uns ne Runde spazieren gehen. Ich denke frische Luft würde uns beiden ganz gut tun." sagte Shinichi und Ran war einverstanden. Die beiden verabschiedeten sich und gingen langsam durch den Park. Ran nahm vorsichtig Shinichis Hand und Ran war sehr froh. Er

nahm sie an. Plötzlich blieb er stehen. "Ran, bist du ganz sicher das du ganz neu noch einmal anfangen willst? Besonders mit mir?" fragte Shinichi. "Ja Shinichi, ich bin mir ganz sicher was uns betrifft. Es ist mir egal was andere Leute sagen werden, oder mein Vater." sagte Ran. Ganz langsam näherten sich ihre Gesichter und sanft versiegelte Shinichi ihre Lippen mit seinen. Ran erwiderte den Kuss. Wegen Luftmangels lösten sie sich. "Lass uns zu mir gehen, du kannst dann Dina anrufen und ich mach uns was zu essen." meinte Shinichi und zog Ran sanft mit sich. "Gute Idee, ganz ehrlich, ich bin am verhungern." gab Ran grinsend zu. "Deswegen ja. Oh ne, schnell weg. Da Sonoko und die." sagte Shinichi. Die beiden legten einen Sprint ein bis zu seinem Haus, das waren 5 Minuten. Ran rief Dina an und erzählte es ihr. Diese freute sich ganz doll morgen nach Japan zu kommen und ihren Vater kennen zu lernen und natürlich freute sie sich, das ihre Eltern wieder zusammen waren. "Mama, und mein Papa ist echt ganz wirklich Shinichi Kudo?" fragte Dina noch mal. "Ja Dina, dein Papa ist ganz wirklich Shinichi Kudo." sagte Ran. Shinichi stand grinsend in der Wohnzimmertüre. Ran musste lachen. "Ah, das war ja klar. Sowsas musste von dir kommen. Hm tja, ich weiß nicht ob er dich dann auch mal mit zu einem Mordfall nehmen tut." sagte Ran. "Werde ich klar tun." sagte Shinichi, er stand nun hinter Ran. "Okay, das wird er machen. Also du meldetest dich wenn du am Flughafen bist. Bis Mrgen." sagte Ran und legte auf. Die beiden aßen erst mal was und dann zog Shinichi Ran in seine Arme. Es war auch schon spät. "Du gehst nicht mehr hier weg, du bleibst bei mir." sagte Shinichi. "hatte ich auch vor." sagte Ran und küsste ihn leidenschaftlich. Shinichi erwiderte den Kuss. Und die beiden gingen immer noch sich küssend in Shinichis Schlafzimmer und Shinichi schloß die Türe mit einem Fußkick.

So das war es erst mal von mir, Dina.